

Hauspost

Mitgliederzeitung der WBG UNION eG

SERVICEWOHNANLAGE
WIR FEIERN

20 Jahre

// SEITE 14

WIESEN FEST

und PikoPark-Vorstellung

// SEITE 10



// Inhalt

UNION aktuell

| 03 |

Adventsmarkt

| 04 |

Baureport

| 05 |

Regionale Partner

| 06 |

Wissenswertes zum
Thema Energie

| 07 |

Sicherheit an erster Stelle

UNION erleben

| 14 |

20 Jahre – ServiceWohnen

UNION wohnen

| 08-09 |

Vertreterwahl 2022

| 10-11 |

Wiesenfest & PikoPark

| 12 |

Der Öli-Eimer

| 13 |

Wilde Müllplätze

UNION & GERA

| 15 |

Zuckertütenfest

| 15 |

WIR!-Sponsert

// Impressum

HERAUSGEBER . WBG UNION eG . Schenkendorfstraße 28 . 07548 Gera
Telefon 0365 7344-0 . Fax 0365 7344-288
wohnen@wbg-UNION-gera.de . www.wbg-UNION-gera.de
REDAKTION . Susan Seifert . Redaktionsschluss 11.11.2022
FOTONACHWEIS . WBG UNION eG . shutterstock.com
UMSETZUNG . SCHMIDT MEDIEN UND DRUCK
Laasener Straße 4 . 07545 Gera . druckereigera.de

LIEBE MITGLIEDER // LIEBE LESER,

wir haben nun schon länger nichts mehr von uns hören lassen, was auch mit den sich überschlagenden Nachrichten und Veränderungen zum Thema Energiekrise zusammenhängt. Ursprünglich waren wir der Meinung, wir könnten mit der Veröffentlichung der HAUSPOST so lange warten, bis es klare Beschlüsse der Bundesregierung mit eindeutigen Umsetzungsverfahren gibt. Leider ist dies nicht so. Wir können Ihnen auch heute nur das mitteilen, was gerade Stand der Entwicklungen ist und vor allem, was für Sie **nicht** zutrifft.

Ziemlich sicher wissen wir, dass sich der Gas- und Fernwärmepreis in diesem und im nächsten Jahr aufgrund der Verträge, die wir mit der EGG abgeschlossen haben, nicht verändern wird. Welche Umlagen oder Nebenkosten im Laufe der nächsten Monate jedoch noch hinzukommen, können wir derzeit nicht abschätzen. Lesen Sie hierzu auch S. 6 in dieser HAUSPOST.

Ansonsten dreht sich das UNION-Karussell weiter, so dass wir das Jahresende schon fast erreicht haben. Unsere Ergebnisse insgesamt sind gut und solide. Die Preisentwicklung macht leider auch vor den Handwerkerpreisen nicht halt. Aber bisher konnten wir unsere Baumaßnahmen noch zu den geplanten Preisen fertigstellen, wenn auch teilweise mit zeitlicher Verzögerung. Den Leerstand konnten wir zum Jahresende auf ein Minimum senken. Die Zinsen für Kredite sind allein in dem laufenden Jahr 2022 deutlich angestiegen. Auch hier konnten wir aber noch rechtzeitig die günstigen Zinsen im ersten Halbjahr des Jahres für neue Kredite nutzen.

Wir gehen davon aus, dass wir auch in dem kommenden Jahr die bevorstehenden Hürden meistern werden und damit die gute Entwicklung der Genossenschaft vorantreiben können.

Kommen Sie gut durch den Winter!

**HERZLICHST
IHR VORSTAND**

**ANGELA LANGWALD //
THOMAS FRITZ**

WILLKOMMEN & Neuigkeiten

Seit 1. August verstärkt Andre Herder das Team Technik. Als „Multi-Handwerker“ ist er an vier Tagen pro Woche für entsprechende Tätigkeiten im Rahmen der Neuvermietung, Instandhaltung und Instandsetzung unterwegs. Damit dies reibungslos funktioniert, fährt er mit dem neu angeschafften Werksmobil, einer Art „Werkstatt auf vier Rädern“ von Auftrag zu Auftrag. Herr Herder ist verheiratet und hat zwei Kinder.



Das Team Wohnungswirtschaft erfährt seit dem 1. September Unterstützung von Lucia Steiniger. Die gelernte Immobilienkauffrau absolvierte ihre Ausbildung bei der jenawohnen GmbH. Sie lebt gemeinsam mit ihrem Partner in Gera. Als Besitzerin eines Pferdes hat sie einen besonderen beruflichen Ausgleich. So kümmert sie sich in ihrer Freizeit um das Tier und liebt das Ausreiten.



BESONDERE

Gäste IM 21 einundzwanzig

Eine Veranstaltung der besonderen Art bot die Papageien-show Anfang November in der Begegnungsstätte „21“. Zu Besuch waren die beiden Gelbbrustaras Pedro und Kessi mit der Graupapagei-Dame Helga. Für die zahlreichen Besucher der Veranstaltung bewiesen die Komiker unter den Vögeln, angeleitet durch ihre Besitzerin Maïke Probst aus Schmölln viel Geschick und Intelligenz. Zu der Organisatorin der Veranstaltung Astrid Stirn fassten die drei gefiederten Gäste an dem Nachmittag auch schnell Vertrauen.



OTTO-ROTHE-STRASSE 2-4

Die große und aufwendige Balkon- und Strangsanierung wurde bereits im August zum Abschluss gebracht. Im Februar 2023 geht es dann mit der Strangsanierung in der Otto-Rothe-Straße 6-8 weiter.



4

BAUREPORT

KARL-WETZEL-STRASSE 18-26

Der ziemlich abrupte Wetterumschwung im September hat die Durchführungen der Baumaßnahmen bei der UNION glücklicherweise nicht weiter beeinträchtigt. Trotzdem kam es beim Aufzugsanbau auf Grund einer fehlenden Bodenplatte zu Verzögerungen. Der Aufzug Nr. 5 konnte somit erst Ende September/Anfang Oktober fertigmontiert werden. Alle übrigen Aufzüge sind bereits seit September fertiggestellt, TÜV-abgenommen und fahrbereit.

OTTO-WORMS-STRASSE 48-56

Seit September laufen im Haus Nr. 56 die Arbeiten zur Elektrosanierung in den Wohnungen und die Kellererneuerungen.

BIRKENSTRASSE 2

Im Oktober erhielt außerdem der Giebel in der Birkenstraße einen neuen Anstrich mit einem weit einsehbaren und werbewirksam gestalteten Design.

ARMIUSSTRASSE 18 + 50

Ein neuer Anstrich wurde an den Fassaden dieser Häuser aufgebracht. Bevor die Fassadenarbeiten begannen, wurden alle Fenster darin energetisch saniert. Die neu eingebauten Fenster bieten nunmehr eine verbesserte Wärme- und Schalldämmung und somit einen höheren Wohnkomfort. Eine weitere dieser Fenstersanierungen läuft seit September in der Fröbelstraße 2-8.

Für diese umfangreichen Baumaßnahmen arbeitet die UNION mit dem regionalen Partner Grötsch Fensterbau zusammen. An dieser Stelle werden in den nächsten Hauspost-Ausgaben weitere Handwerksfirmen, mit denen die UNION seit langem zusammenarbeitet, genauer vorgestellt.



UNSERE REGIONALEN Partner

Grötsch 
Seit 100 Jahren Qualität im Fensterbau

Die Firma Grötsch Fensterbau GmbH wurde 1992 gegründet und beschäftigte sich bis 1993 vorwiegend mit dem Vertrieb und der Montage von zugekauften Bauelementen, sowie mit den dazugehörigen Serviceleistungen wie Wartung, Instandhaltung und Reparatur für das komplette Handelsortiment.

Mit der Gründung verfolgte die damalige Geschäftsführung das Ziel, eine eigene Produktionslinie für Kunststofffenster und Türen zu schaffen. Dieses Vorhaben konnte 1994 mit der Schaffung einer entsprechenden Maschinenausrüstung realisiert werden. Mitte 2011 erfolgte dann ein notwendiger Umzug in größere Räumlichkeiten in die Unterhäuser Straße. Die einstigen Produktions- und Lagerhallen mit einer Größe von 220m² waren dem stetigen Wachstum, der immer größer werdenden Nachfrage und der Erweiterung des Sortiments nicht mehr gewachsen. Auch waren die Be- und Endladeprozesse in den alten Räumlichkeiten zunehmend unwirtschaftlich.

Im Zuge der örtlichen Veränderung wurde jede Menge neue Fertigungstechnik erschlossen, sodass die Erträge und alle Abläufe optimiert werden konnten und neue Arbeitsplätze generiert wurden. Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen 18 Mitarbeiter inklusive 4 Auszubildende.

Die UNION zählt seit vielen Jahren zum festen Kundenstamm der Fensterbaufirma.

Unterhäuser Strasse 59c . 07548 Gera
0365 83250 . info@groetsch-fensterbau.de

WISSENSWERTES

ZUM THEMA ENERGIE

Gasabschlag ja, nein und wenn ja, wie...?

Allein die Worte sind verwirrend und geben nicht immer das wieder, was tatsächlich beschlossen wurde.

Für die Nutzer der WBG UNION eG kann man ein paar Dinge zumindest **nach heutigem Stand** klarstellend vorab erklären:

- Gas und Fernwärme sind bis zum Jahr 2023 von keiner Preiserhöhung betroffen, sofern es nicht ganz andere Verhältnisse gibt und die Verträge komplett ausgehebelt werden. Dies könnte möglicherweise im Fall einer Gasknappheit passieren. Wenn es im Winter nicht mehr genug Gas für alle geben sollte, werden voraussichtlich Notfallregelungen gelten. Davon ist aber zunächst nicht auszugehen.
- Die Gaspreise werden seit dem Monat Oktober nur noch mit 7 % Mehrwertsteuer belegt. Das bedeutet für die vereinbarten Verträge, dass die Preise sinken statt steigen.
- Für den Monat Dezember sollen alle Bezieher von Gas und Fernwärme in Höhe einer Monatszahlung entlastet werden. Die genaue Umsetzung ist derzeit noch unklar. Es wird aber so sein, dass Mieter keine Zahlungen erhalten, sondern über die Betriebskostenabrechnung im Jahr 2023 eine Verrechnung erfolgen wird. Alles andere ist praktisch nicht zu bewältigen. Da Mieter keine direkte Abschlagzahlung für Gas oder Fernwärme an die Versorgungsunternehmen leisten (wie z. B. Eigenheimbesitzer), sondern Betriebskosten an die Vermieter zahlen, kann es nur eine Verrechnung darüber im darauffolgenden Jahr geben.

- In der Heizperiode 2022/2023 werden alle Heizkörper in den Treppenhäusern im gesamten Bestand der UNION abgestellt. Es handelt sich dabei um eine vorübergehende Maßnahme aufgrund der hohen Energiekosten.

ÜBRIGENS

Folgende Energiesparmaßnahmen setzt die UNION in ihrem Geschäftsgebäude kurzfristig um:

- Die Leuchtreklame am Geschäftsgebäude in der Schenkendorfstraße 28 leuchtet nur noch eingeschränkt von 16 bis 21 Uhr.
- Sämtliche Halogen-Leuchten im gesamten Geschäftsgebäude werden durch neue LED-Spots ausgetauscht.



Sicherheit

AN ERSTER STELLE!

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und den steigenden Heizkosten ist der Wunsch, Energiekosten zu sparen, sehr verständlich. An dieser Stelle soll aber in erster Linie darauf hingewiesen werden, dass die Stromverteilung unter Umständen nicht für den Gebrauch von zusätzlichen elektrischen Hochleistungsgeräten wie z.B. Heizlüftern ausgelegt ist. Eine Überbelastung kann somit zum Ausfall der Stromversorgung oder sogar zu einem Brand des Gerätes selbst und der Wohnung führen.

Folgende Hinweise sollten daher dringend beachtet werden:

- Mehr als 3.680 Watt darf man aus einer Wandsteckdose nicht entnehmen; manche Wasserkocher oder Heizlüfter haben bereits 3.000 Watt!
- Steckdosen-Verlängerungskabel stellen immer eine Schwachstelle dar – sie sollten daher gänzlich vermieden werden (max. auf eine reduziert)
- Luftein- und Luftaustrittsöffnungen von Elektrogeräten dürfen nicht zugestellt werden
- Kerzen können durch Umfallen, Herunterbrennen oder Umstoßen (durch Haustiere) Brände auslösen; eine ständige Anwesenheit in Räumen mit Kerzen bzw. das vorherige Löschen dieser beim Verlassen des Raumes ist am sichersten.
- Die Akkus von eBikes sollten nur geladen werden, wenn Personen wach vor Ort sind und die Ladestelle sollte sich nicht neben dem Wohnungseingang befinden. Bei einem Brand ist sonst der Rettungsweg versperrt, um sich in Sicherheit zu bringen. Dies trifft auch auf das Laden von eRollern und Pedelecs zu.
- Treppenträume und Flure müssen (auch wenn dort Flächen frei sind) nach den baugesetzlichen Forderungen gänzlich frei bleiben – egal ob Müll, Schuhe oder andere Gegenstände. Das Abstellen von Sperrmüll in Treppenhäusern, Fluren, Gängen und dem allgemeinen Kellerbereich ist absolut verboten.
- Brände treten meist nachts auf und können geräuschlos viele m³ an tödlichen Rauchgasen erzeugen und eine Flucht unmöglich machen.



VERTRETER WAHL 2022

8

Die Wahlen zur Vertreterversammlung 2022 konnten am 22. September erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Der am 3. März 2022 durch die Vertreterversammlung bestellte Wahlvorstand hatte seit dem 13. April 2022 die Wahl vorbereitet. Zum Wahlvorstand gehörten: Dr. Wolfgang Heinig, Vorsitzender des Wahlvorstandes, Susan Seifert, stellv. Vorsitzende des Wahlvorstandes, Thomas Fritz, Kay Forner, Detlef Motschenbach, Dietmar Seifert, Manuela Schwarz und Linda Prüfer. Für die Durchführung der Vertreterwahl fanden sechs Sitzungen statt, in denen insgesamt 19 Beschlüsse gefasst wurden.

In der Zeit vom 01.-26. August 2022 verlief die Briefwahl. Am 05. September 2022 wurden dann alle eingegangenen, gültigen Stimmen ausgezählt. Dabei wirkten neben dem Wahlvorstand auch 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WBG UNION eG als Wahlhelfer mit. Von insgesamt 3297 Wahlberechtigten haben 937 Mitglieder an der Wahl teilgenommen. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 28,42%.

Im Einzelnen wurden folgende Vertreter und Ersatzvertreter in den fünf verschiedenen Wahlbezirken gewählt. ►

DER VORSTAND GRATULIERT DEN NEUEN VERTRETERINNEN UND VERTRETERN HERZLICH UND WÜNSCHT IHNEN IN DER AUSÜBUNG IHRES AMTES VIEL ERFOLG!

Erfolgreich abgeschlossen!



WB I | 12 VERTRETER + 1 ERSATZVERTRETER

- | | | | |
|---|-------------------------|----|------------------------------|
| 1 | Herr Scheibe, Marcus | 9 | Herr Narr, Siegfried |
| 2 | Herr Anielack, Jürgen | 10 | Frau Theibig, Beate |
| 3 | Frau Schramm, Christine | 11 | Herr Seger, Andreas |
| 4 | Frau Söffing, Christina | 12 | Herr Schlegel, Johannes-Paul |
| 5 | Frau Dietel, Christina | | |
| 6 | Herr Henke, Holger | | |
| 7 | Frau Taubert, Sybille | | |
| 8 | Frau Gottwald, Monika | | |
- ERSATZVERTRETER**
Herr Wiegand, Rainer

WB II | 11 VERTRETER + 1 ERSATZVERTRETER

- | | | | |
|---|---------------------------|----|---------------------|
| 1 | Herr Dr. Heinig, Wolfgang | 8 | Frau Malz, Annerose |
| 2 | Herr Albert, Jens | 9 | Frau Jess, Ilka |
| 3 | Frau Opitz, Christine | 10 | Herr Hartl, Oliver |
| 4 | Frau Hengst, Annemarie | 11 | Herr Greve, Joachim |
| 5 | Herr Reinheimer, Jan | | |
| 6 | Frau Ehlert-Zittny, Anett | | |
| 7 | Frau Schaller, Simone | | |
- ERSATZVERTRETER**
Herr Waloscyk, Lutz

WB III | 13 VERTRETER + 1 ERSATZVERTRETER

- | | | | |
|---|---------------------------|----|-------------------------|
| 1 | Herr Berger, Dietmar | 9 | Frau Fritsch, Ursula |
| 2 | Herr König, Uwe | 10 | Frau Schwella, Maria |
| 3 | Frau Wiese, Catrin | 11 | Herr Ertel, Volker |
| 4 | Herr Pollentzke, Uwe | 12 | Frau Dambrowski, Andrea |
| 5 | Frau Mechthold, Helga | 13 | keine Bewerbung |
| 6 | Herr Schumacher, Matthias | | |
| 7 | Frau Scheler, Brigitte | | |
| 8 | Frau Odrich, Monika | | |
- ERSATZVERTRETER**
keine Bewerbung

9

WB IV | 13 VERTRETER + 1 ERSATZVERTRETER

- | | | | |
|---|-----------------------|----|----------------------|
| 1 | Herr Fuchs, Torsten | 9 | Herr Behr, Ulrich |
| 2 | Herr Nadolny, Dietmar | 10 | Frau Maßmann, Ingrid |
| 3 | Frau Klinger, Barbara | 11 | Herr Wolf, Roland |
| 4 | Herr Kurze, Andreas | 12 | Herr Sielaff, Heinz |
| 5 | Frau Stirn, Rita | 13 | keine Bewerbung |
| 6 | Herr Hahn, Ralf | | |
| 7 | Frau Rochler, Marlene | | |
| 8 | Herr Köhler, Lutz | | |
- ERSATZVERTRETER**
keine Bewerbung

WB V | 13 VERTRETER + 1 ERSATZVERTRETER

- | | | | |
|---|---------------------------|----|---------------------------|
| 1 | Frau Gräbner, Karin | 9 | Frau Marquardt, Sigrid |
| 2 | Frau Wengler, Barbara | 10 | Herr Kobieter, Frank |
| 3 | Herr Kaiser, Werner | 11 | Herr Linke, Dietmar |
| 4 | Herr Alber, Alexander | 12 | Herr Mittenzwey, Wolfgang |
| 5 | Herr Eckhardt, Hans-Peter | 13 | Herr Krehl, Günther |
| 6 | Frau Thuma, Julia | | |
| 7 | Herr Wagenbreth, Andreas | | |
| 8 | Herr Berckmeier, Frank | | |
- ERSATZVERTRETER**
Herr Ottenschläger, Peter

WIESENFEST

und PikoPark-Vorstellung



LISELOTTE-HERRMANN-STRASSE 4-18 FEIERT 60-JÄHRIGES BESTEHEN

Im Juli feierten die Bewohner der Liselotte-Herrmann-Straße 4-10 und 12-18 gemeinsam das 60jährige Bestehen der beiden Häuser. Das Wohnhaus Nr. 4-10 entstand zwar bereits 1960, die benachbarte Hausnummer 12-18 wurde aber erst 1962 fertiggestellt. Die UNION nahm es jedenfalls gerne als Anlass, mit seinen dortigen Bewohnern mal wieder gemütlich zusammen zu kommen und gemeinsam zu feiern. Dabei konnten auch noch einige wenige Bewohner der ersten Stunde von ihren langjährigen Wohnerfahrungen in der Genossenschaft berichten.

Neben der Jubiläumsfeier nutzte die UNION das Treffen außerdem als Gelegenheit, um die Bewohner über ihre Absichten zu informieren, auf der unbebauten Rasenfläche zwischen den beiden Wohnhäusern einen PikoPark entstehen zu lassen. Das ist ein kleiner, naturnah gestalteter Park mitten im Wohnquartier, der Lebensraum für Pflanzen und Tiere bietet und somit zur Anpassung an den Klimawandel beiträgt. Gleichzeitig dient er außerdem als Ort der Begegnungen für die Bewohner und Nachbarn. Entwickelt wurde das Konzept vom Wissenschaftsladen Bonn (Wila) und ist mittlerweile auch mit dem DW-Zukunftspreis der Immobilienwirtschaft ausgezeichnet wurden.

AUFENTHALTSQUALITÄT VERBESSERT SICH DEUTLICH

Ein wesentliches Merkmal bei der Entstehung eines PikoParks ist ganz im genossenschaftlichen Sinne die Einbeziehung der Mieter. Sie sollen ihre Wünsche und Vorstellungen, aber auch Bedenken äußern können. Dafür diente unter anderem die Vorstellungsveranstaltung in der Liselotte-Herrmann-Straße. Als Partner lud

die UNION sich dazu die naturnahe Gartengestalterin Silke Kaden mit Ihren Kollegen Karin Stottmeister und Wilfried Lorenz ein. Sie hatten bereits einige PikoPark-Projekte entwickelt und sollen auch die Umgestaltung in der Liselotte-Herrmann-Straße realisieren.

In einem Vortrag präsentierten sie den anwesenden Bewohnern Bilder aus bereits entstandenen Parks und erläuterten die Besonderheiten in der Planung, Gestaltung und späteren Pflege. Denn auch bei der sind die Mieter und Bewohner ausdrücklich eingeladen, sich aktiv mit zu beteiligen und somit ihr Wohnumfeld mit eigenen Ideen aufzuwerten. Dafür soll unter fachlicher Leitung über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren gemeinsam geplant, gestaltet und gepflegt werden. Das bietet immer wieder schöne Möglichkeiten, um zusammen zu kommen, Nachbarn zu treffen, sich auszutauschen. Somit bietet der PikoPark neben dem Naturerlebnis auch viele soziale Aspekte.

Die Auswertung des Wiesenfest-Nachmittags brachte jedenfalls von allen anwesenden Bewohnern einige gute und entwicklungsfähige Ideen, wie z.B. oft genannte bauliche Maßnahmen zum Schallschutz, mehr Wege durch das Gelände oder eine zusätzliche Sitzmöglichkeit unter der schönen alten Linde. Die Wünsche und Anregungen mit der häufigsten Nennung werden aktuell von der Gartengestalterin in einem Plan zusammengestellt, mit der Genossenschaft abgestimmt und dann den Bewohnern der beiden Häuser vorgestellt. Die ersten Umsetzungen können witterungsbedingt wohl leider erst im Frühjahr beginnen. Dann aber hoffentlich auch wieder mit der Unterstützung vieler Bewohner.

MEHR INFOS UNTER WWW.PIKOPARK.DE



Ein PikoPark - Was ist das?



Kleine, naturnahe Parkanlagen.
Ein Mehrwert für das soziale
Miteinander, die Artenvielfalt
und Klimaanpassung.





DAS DARF REIN

- gebrauchte Frittierfette und Bratfette/-öle
- Öle von eingelegten Speisen
- Butter, Margarine, Schmalz
- Verdorbene und abgelaufene Speiseöle/-fett

DAS DARF NICHT REIN

- Mineral-, Motor-, Schmieröle
- Körperpflegeöle oder -produkte
- Andere Flüssigkeiten und Chemikalien
- Mayonnaisen, Saucen und Dressings
- Holzlasuren
- Saunaöle und Badezusätze
- Sonstige Abfälle

WER KENNT DEN ÖLI-EIMER?

Der Öli ist ein modernes Sammel- und Verwertungssystem für Altspeseöl- und fett aus privaten Haushalten. Der Mehrweg-Sammeleimer „Öli“ gibt dem System den Namen. Das Öli-System ermöglicht die saubere und effiziente Sammlung von gebrauchtem Speisefett und -öl und dessen Verwertung. Bis zu 3 Liter gebrauchtes Öl & Fett können in den Öli-Behälter gefüllt werden. Ist der Öli voll, kann er bei einer Öli-Sammelstelle oder am Recyclinghof abgegeben und gegen einen leeren, sauberen Öli-Behälter eingetauscht werden. Selbstverständlich können alle Öle auch in Originalverpackung abgegeben werden.

TIPPS, DAMIT DIE SAMMLUNG WIE GESCHMIERT ABLÄUFT

- die Speiseöle und -fette sollen frei von Verunreinigungen (Speisereste, Wasser, Spülmittel) sein
- der Deckel des Öli-Eimers sollte immer fest verschlossen sein, damit er geruchsdicht und transportsicher ist
- heißes Fett auf 40°C abkühlen lassen, bevor es in den Öli-Eimer gefüllt wird.

RECYCLINGHÖFE IN DER NÄHE

Gera Hainstraße 17 . T 0365 82487150 . Mo – Fr 9 – 17 + Sa 9 – 14 Uhr

Gera Lusan Berta-Schäfer-Straße . T 0162 4180805 . Di – Do 9 – 17 + Sa 9 – 12 Uhr

Gera Berliner Straße . T 0365 8310118 . Mo/Do/Fr 9 – 17 + Mi 12 – 17 Uhr

Gera Langenberg Auenstraße 55 . T 0365 4375923 . Mo – Fr 9 – 17 + Sa 9 – 12 Uhr

Mehr Informationen unter www.oeli-thueringen.de

FRUST

Immer wieder kommt es in einigen Gebieten im Bestand der UNION zu unordentlichen und zum Teil recht wild aussehenden Müllplätzen. Gründe dafür sind Falschbefüllungen und Müll-Ablagerungen neben den Behältern, obwohl noch freies Füllvolumen in den Behältern besteht. Diese Ablagerungen sorgen nicht nur für ein unordentliches Erscheinungsbild, auch die Sicherheit am Platz wird gefährdet.

Auf den Müllplätzen befinden sich mindestens eine Gelbe Wertstofftonne für Leichtverpackungen sowie für stoffgleiche Nichtverpackungen aus Metall oder Kunststoff, eine Blaue Tonne für Papier/Pappe/Karton, eine Biotonne für Bioabfälle und eine Restmülltonne für die nicht verwertbaren Abfälle aus dem Haushalt. Leider wird immer noch zu häufig der Müll unsachgemäß getrennt. Die so mit sich gebrachten Verunreinigungen führen dazu, dass der Inhalt für die Verwertung (Recycling) unbrauchbar wird oder es zu immensen Problemen bzw. höheren Kosten dabei führt.

Verunreinigte Behälterinhalte können ebenso zur Folge haben, dass der Entsorger, die GUD Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG, die verunreinigten Behälter in der entsprechenden Tour nicht leeren kann und darf. Die WBG UNION eG muss dann in der Regel einen gesonderten Auftrag zur kostenpflichtigen Leerung des Behälters als Restmüll auslösen, denn ein nachträgliches Aussortieren der Falschbefüllung durch die Verursacher ist hier unrealistisch. Damit entstehen zusätzliche Kosten, die sich auf die Betriebskosten auswirken.

Die Abfälle sollten in der jeweils dafür bestimmten Tonne locker eingegeben werden. Pappen und

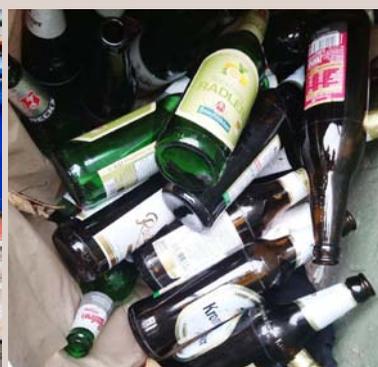
DURCH WILDE MÜLLPLÄTZE

Kartons sollten flach zusammengefaltet oder mit einem Messer in für die Blaue Tonne passende Stücke zerschnitten werden. Leider werden Pappen/Kartons oft in der ursprünglichen Form eingegeben, manchmal gar mit der Öffnung nach unten – so wird massiv Füllvolumen verschenkt. Besonders viele und/oder große Pappen/Kartons sollten direkt zum Recyclinghof gebracht werden.

Das Gleiche gilt für größere Mengen der Wertstoffe für die Gelbe Wertstofftonne, insbesondere, wenn das bereitstehende Volumen erschöpft sein sollte. Übrigens wird in der Gelben Wertstofftonne oft viel Platz verschenkt durch die Eingabe einzelner zugeknotteter, gefüllter Beutel. Hierbei bilden sich zwischen den Beuteln ungenutzte Hohlräume. Besser ist es, den Beutelinhalt in die Gelbe Tonne auszuschütten. Tetrapaks sollten vor der Eingabe plattgedrückt werden, auch so kann das bereitstehende Behältervolumen besser genutzt werden.

Eine Unsitte ist das Ablegen der Abfälle neben den Behältern. Das hat zur Folge, dass niemand mehr an die Behälter herankommt – weder die Nutzer, noch der Entsorger. Eine Leerung der Behälter ist somit nicht möglich, da keine satzungsgerechte Bereitstellung besteht. Die Folge sind zusätzliche Bäumungskosten sowie nach Auftragserteilung durch die UNION Zusatzabfahrten mit extra Anfahrkosten. Auch das hat Auswirkungen auf die Höhe der Betriebskosten. Werden die Behälter richtig genutzt, kann somit Geld gespart werden.

Ganz im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes ist der beste Abfall jedoch der, der gar nicht erst entsteht.



WIR FEIERN

20 Jahre

SERVICWOHNANLAGE

So lange wie möglich selbständig in den eigenen vier Wänden wohnen zu können ist wohl der Wunsch vieler Menschen. Oft geben es aber die Wohnbedingungen nicht her, diesem Wunsch gerecht zu werden. Daher hatte sich die UNION bereits Ende der 1990er Jahren Gedanken über eine neue Wohnform gemacht: eine Wohnform, die für die Bewohner so viel Selbständigkeit wie möglich, aber zugleich auch so viel Hilfe wie nötig anbietet.

Damit war die Idee der Servicewohnanlage geboren. Bereits 1999 konnte die Wohnanlage I in der

Schenkendorfstraße 19 als eine der ersten in Thüringen mit insgesamt 29 barrierefreien Wohnungen fertiggestellt werden. Aufgrund der großen Resonanz kam dann 2002 das Haus in der Schenkendorfstraße 21 mit insgesamt 20 barrierefreien Wohnungen und einer Begegnungsstätte dazu. 2006 konnte die Servicewohnanlage dann durch den Kauf der angrenzenden ehemaligen Berufsschule „Bau“ in der Schenkendorfstraße 23 vergrößert werden. Hier entstanden insgesamt 42 barrierefreie Wohneinheiten.

Nach nunmehr 23 Jahren ist das Servicewohnen der UNION gefragter denn je und seine Bewohner fühlen sich in dieser besonderen Wohnform sehr wohl. Damit war das 20- und 15-jährige Jubiläum der beiden Häuser Nr. 21 und 23 auch für alle Bewohner am 14. September ein Grund zum Feiern. Noch immer wohnen dort einige Bewohner von Beginn an. Ihnen galt per Blumenstrauß ein besonderer Dank von der zuständigen Wohnungsbetreuerin Astrid Stirn. Sie und Ihr Kollege der Hauswart Lutz Orlamünder betreuen die Bewohner bereits viele Jahre. Gemeinsam wurde daher bei Festtortenschnitt, gemütlichem Kaffeetrinken und später bei Tanz und Grillabend das Jubiläum gebührend gefeiert.





Zuckertüten ALARM



AM 19. AUGUST WAR ES WIEDER SOWEIT:

18 kleine ABC-Schützen feierten gemeinsam mit ihren Familien bei der WBG UNION eG deren traditionelles Zuckertütenfest. Insgesamt kamen an dem Nachmittag in der Begegnungsstätte „einundzwanzig“ 60 Gäste zusammen.

Für alle Mitglieder-Kinder und -Enkelkinder, die in diesem Jahr in die Schule kamen und sich für das Zuckertütenfest ihrer Genossenschaft angemeldet hatten, gab es ein buntes Unterhaltungsprogramm.

Das Berliner Duo „Woffelpantoffel“ nahm dabei die Schulanfänger mit auf eine musikalische Reise. Mit viel Mitmachliedern und jeder Menge Eis als Pausen-Proviant erreichten die Nachwuchskünstler dann per Polonaise die traditionelle Zuckertüteninsel.



WIR! SPONSERTE SPIDER MURPHY GANG ZUM 50. GEBURTSTAG

Das erste Juli-Wochenende stand in Lusan ganz im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums. Der größte Stadtteil Gera feierte 3 Tage lang den Anlass des 50. Jahrestages des ersten Spatenstichs.

An verschiedenen Stellen fanden jede Menge Aktionen statt. Zentrum der Feierlichkeiten war aber der Festplatz am Stadtteilbüro in der Werner-Petzold-Straße. Zum Start am Freitagabend fand ein Konzert der bayrischen Rockband Spider Murphy Gang statt. Circa 4000 Besucher erlebten diesen fulminanten Auftakt. Das Konzert wurde von den vier WIR!-Genossenschaften in Gera gesponsert, sodass der Eintritt für alle Besucher frei war.



WIR!

Fußballturnier 2022

15

Nach 2-jähriger Zwangspause konnte in diesem Jahr endlich wieder das WIR!-Kinderfußballturnier durchgeführt werden. Es fand am 29. Juni in der Genossenschaftsarena Brütensportplatz in Gera-Lusan statt.

Alle Mannschaften spielten im Punktesystem gegeneinander. Die Anzahl der erzielten Punkte entschied darüber, wer am Ende den Pokal des sechsten WIR!-Kinderfußballturniers mit nach Hause nehmen durfte. Sieger war die Mannschaft der Kita „Kreativhaus“, aber nicht nur die Sieger wurden belohnt. Auch die anderen angetretenen Mannschaften erhielten Medaillen, WIR!-Brotbüchsen und ein tolles Fußballtrikot.





WIR WÜNSCHEN
IHNEN EINE

BESINNLICHE
ADVENTSZEIT,
FROHE FESTTAGE

UND EINEN SCHWUNGVOLLEN
START IN DAS

JAHR 2023.